

Evangelische Versöhnungsgemeinde Wiesbaden,  
Kirchbachstr. 44 / Ecke Aukammallee



# Gemeinde- Spiegel

März bis Mai 2021

Sonderseiten zur Kirchenvorstandswahl  
Mitgliederversammlung Förderverein

Liebe Leserin, lieber Leser,

„engagiert“ - so steht es in den kommenden Wochen bis zur Kirchenvorstandswahl auf vielen Flyern und Plakaten. Engagiert - das sind knapp 10.000 Frauen und Männer in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN), die sich für ihre Kirchengemeinde einsetzen und sie gemeinsam leiten. Sie tun dies ehrenamtlich, in ihrer Freizeit und meist mit großem persönlichem Einsatz. Und sie tun es (meistens) gerne. Denn Engagement in und für die eigene Gemeinde lohnt sich.

Ich habe Hochachtung vor allen, die sich in einer Zeit, in der Vereine, Parteien und Gewerkschaften unter Nachwuchssorgen leiden, für das Gemeinwohl einsetzen und sich engagieren. Ohne sie geht es nicht. Auch nicht in einer Gemeinde, z.B. im Kirchenvorstand. Die Mitarbeit im Kirchenvorstand ist auf sechs Jahre angelegt. Kindergarten, Seniorenkreis, Kinder- und Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Bauangelegenheiten, Kita- und Gemeindefeste, Gottesdienste u.v.m.: So abwechslungsreich sind die Aufgaben eines Kirchenvorstands.

Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher können etwas bewirken. Es ist ein Ehrenamt, das Raum bietet für Gestaltung, für Kreativität und für Neues. Menschen tun etwas gemeinsam, sie schaffen Gemeinschaft und gestalten ihre Umgebung und die Gesellschaft mit. Ein Ehrenamt mit Verantwortung. Denn der Kirchenvorstand leitet zusammen mit dem Pfarrer die Gemeinde und ist somit für Finanzen, rechtliche Fragen und Personal zuständig.

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes setzen sich für einen lebendigen Glauben und den Erhalt der Schöpfung ein und stärken so das soziale und gemeinschaftliche Miteinander - in der Gemeinde und weit darüber hinaus. Ich danke den Kandidatinnen und Kandidaten, die sich am 13. Juni zur Wahl stellen. Und ich bitte alle Mitglieder der Versöhnungsgemeinde: Nehmen Sie an der Wahl teil und stärken Sie diesen Menschen den Rücken.

Bleiben Sie gesund und munter!

Ihr

Stephan Da Re



## Ev. Versöhnungsgemeinde

### Informationen zur aktuellen Situation

Der Kirchenvorstand der ev. Versöhnungsgemeinde hat in seiner Sitzung am 08.02.2021 beschlossen, auch weiterhin KEINE Präsenzgottesdienste anzubieten. Vorausgegangen war eine lange und intensive Diskussion. Die Entscheidung fällt den Mitgliedern des Kirchenvorstandes nicht leicht. Sie sind sich der Tragweite bewusst. Der Kirchenvorstand erkennt an, dass die Inzidenzzahlen sinken (Stand: 08.02.). Gleichzeitig raten seriöse Virologen und Epidemiologen von jeder Form von Vergemeinschaftung dringend ab und befürchten eine dritte Welle aufgrund der insbesondere aus England und Südafrika stammenden Mutationen. In dieser Situation möchte der Kirchenvorstand einer weiteren negativen Entwicklung keinen Vorschub leisten.

Es wird weiterhin Online-Gottesdienste via YouTube sowie Familiengottesdienste via Zoom geben. Wir sind uns bewusst, dass solche Formen für viele Gottesdienstbesucherinnen und -besucher nur die zweite Wahl sind. Aber es ist ein Angebot, auf das wir in der jetzigen Situation verweisen wollen. Darüber hinaus wird an allen Sonntagen die Kirche zur Gottesdienstzeit geöffnet sein. Zusätzlich wird es am 11., 18. und 25. März um 19.00 Uhr Telefonandachten geben.

Der Kirchenvorstand wird sich in seiner nächsten Sitzung am 09. März erneut mit dem Thema befassen.

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Homepage und in den Schaukästen.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie gesund und munter, zuversichtlich und hoffnungsvoll bleiben!

Stephan Da Re, Pfarrer

## Aus dem KV

*Liebe Gemeinde,*

im ersten Spiegel des neuen Jahres möchte ich Ihnen allen *Gesundheit, Glück, Zuversicht und Gottes Segen* wünschen. Wir hoffen, dass Sie alle gesund und gut durch die vergangenen Monate gekommen sind!

Zunächst einige Informationen zum Thema Vakanz. Aktuell gibt es leider noch keine verbindliche Zusage bzgl. unserer Pfarrstellenbesetzung. Aber erste Gespräche mit einer interessierten Pfarrerin haben stattgefunden. Leider sind noch einige Hürden zu bewältigen, da diese Bewerberin aus einer anderen Landeskirche in die EKHN wechseln möchte. Sobald die Formalien geklärt sind, werden wir das Bewerbungsverfahren fortsetzen können. Bis dahin bleiben wir zuversichtlich und halten Sie auf dem Laufenden.

Wie Sie verschiedenen Veröffentlichungen entnehmen konnten, mussten wir leider aufgrund der verschärften Pandemiebedingungen unsere Gemeindeversammlung am 10. Januar absagen. Gerne hätten sich Ihnen die Kandidierenden für die kommende KV-Wahl persönlich vorgestellt. Der vorläufige Wahlvorschlag wurde fristgerecht durch eine schriftliche Ergänzung auf 17 Personen erweitert, siehe S.7.

Nach reiflicher Überlegung hat der Kirchenvorstand beschlossen, die Wahlen als allgemeine Briefwahl durchzuführen. Sie selbst brauchen nichts zu tun, alle wahlberechtigten Gemeindeglieder erhalten ihre Wahlunterlagen automatisch per Post. Wenn es die pandemische Situation erlaubt, möchten wir am Wahltag

traditionell ein Gemeindefest feiern. Im nächsten Spiegel werden wir hier eine verbindliche Aussage machen können.

Wie zu Beginn eines jeden Kalenderjahres war unser Finanzausschuss wieder mit der Abrechnung des Haushaltes 2020 und mit dem Erstellen der Wirtschaftspläne für 2021 beschäftigt. Wir sind dankbar, dass wir gut gehaushaltet haben und uns die Einsparungen der Kirchenverwaltung nicht so hart treffen wie manch andere Gemeinde. Der Bauausschuss betreut weiterhin die Sanierung des Pfarrhauses. Die Arbeiten im Erdgeschoss sind bis dato weitestgehend abgeschlossen. Aktuell findet die Sanierung des Untergeschosses statt.

In der Kita hat zum 01.01. unsere bisherige stellvertr. Leitung, Fr. Daniela Lord, ihre Arbeit als neue Leitung unserer Einrichtung aufgenommen. Parallel konnte eine neue Mitarbeiterin, Frau Ananda Dieges, als stellvertretende Leitung gewonnen werden. Wir wünschen beiden Damen mit Gottes Hilfe gutes Gelingen und viel Glück in diesen verantwortungsvollen Positionen.

Mit einem „Gedankenflug“ möchte ich mich für heute verabschieden

Gelegentlich abheben, den Träumen trauen, sie als Aufwind unter den Gedanken spüren. Sich tragen lassen, und später beflügelt im Alltag landen.

Tina Willms

Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Frühling, genießen Sie die Sonne.

*Herzlichst* Carmen Herrmann



# Gott schauen

*Telefon-Andachten in der Passionszeit*

**Immer donnerstags ab 19.00 Uhr**

*Einwahl zum jeweiligen Zeitpunkt unter:*

**0611-94917500**

*(2,26 Cent / Minute aus dem dt. Festnetz; 22,6 Cent / Minute aus dem Mobilfunknetz)*

## Termine:

**11.03. / 18.03. / 25.03.**

Gottesdienst am Gründonnerstag:  
Donnerstag, 01. April 2021, 19.00 Uhr,  
ev. Versöhnungsgemeinde (Kirche)

[www.ev-versoehnungsgemeinde-wiesbaden.de](http://www.ev-versoehnungsgemeinde-wiesbaden.de)



## Worauf bauen wir?

**2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.**

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten die Worte Jesu sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen.

„**Worauf bauen wir?**“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu. Das Gleichnis in Matthäus 7, 24ff von den beiden Männern, die ein Haus bauen, der eine auf einen Felsen, der andere auf Sand, steht im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Nur das Haus auf felsigem Grund übersteht den Sturm. Für die Menschen des Inselstaates Vanuatu im pazifischen Ozean

ist das Alltagserfahrung. Der Klimawandel gefährdet das Leben der Menschen auf den 83 Inseln in mehrfacher Hinsicht. Steigende Wassertemperaturen gefährden Fische und lassen die Korallen absterben, deren Riffe bisher die Strände vor der Wucht der Wellen schützt. Die Wirbelstürme werden immer heftiger und häufiger und richten große Zerstörungen an und auch der steigende Meeresspiegel gefährdet zunehmend die Siedlungen der Inselbewohner. Mit einem vorbildlichen, rigorosen Plastikverbot auf den Inseln und einem Festhalten an den umweltschonenden Traditionen der Vorfahren versucht der Staat dem entgegenzuwirken.

Doch nicht alles in dem Land ist vorbildlich. Entscheidungen treffen die Männer. Die Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Alten kümmern. Durch den Verkauf von selbst angebaute Obst und Gemüse und einfachen Nährarbeiten tragen sie zudem einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Frauen, die sich nicht in diesen traditionellen Rollen fügen wollen, drohen Schläge. In ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 stellen sich die Frauen der Frage, woran wir uns halten sollten: **Worauf sollen wir bauen?** Wir können gespannt sein, was sie uns zu sagen haben.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit, auch in Vanuatu.

Wir laden herzlich ein, mit uns **am Freitag, den 5. März 2021 um 18.00 Uhr in St. Mauritius**, Abeggstraße 37 den Weltgebetstagsgottesdienst zu feiern - gestaltet von Frauen aus der Thomas- der St. Mauritius- und der Versöhnungsgemeinde. Ob wir dann wie bisher in der Krypta von St. Mauritius oder Corona bedingt in der Kirche feiern, wird sich zeigen.

Der Kirchenvorstand hat sich in diesem Jahr zum ersten Mal für die allgemeine Briefwahl für die Kirchenvorstandswahl entschieden.

Derzeit ist die weitere Entwicklung der Coronalage völlig unklar, deshalb haben wir uns für diesen Weg entschieden, um die Wahl für alle zu einem sicheren Urnengang zu machen.

Anfang Mai erhalten Sie ihre **Briefwahlunterlagen**. Mit diesen Unterlagen können Sie sich an den Kirchenvorstandswahlen beteiligen.

Sollten Sie keine Briefwahlunterlagen erhalten haben (weil Sie beispielsweise erst nach dem 25. März zugezogen sind oder aus einem anderen Grund nicht erfasst sind) können Sie wählen, wenn Sie glaubhaft machen können, dass Sie Mitglied der Gemeinde sind (beispielsweise durch eine Kopie des Meldeformulars). Wenden Sie sich dann bitte an unser Gemeindebüro.

**Wahlberechtigt** sind alle, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben. Ihre Briefwahlunterlagen können Sie per Post an die Gemeinde schicken, in einen unserer Briefkästen werfen oder im Wahllokal persönlich abgeben. Alle Wahlunterlagen, die nach dem 13.6., 18.00 Uhr, eingehen werden nicht mit ausgezählt.

Das **Wahllokal** befindet sich im Gemeindezentrum, Kirchbachstr. 44. Das Wahllokal ist zu folgenden Zeiten **geöffnet**:

**Sonntag, 13.6.  
11.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

**Unsere Kandidatinnen und Kandidaten:** Der Kirchenvorstand hat 17 Kandidatinnen und Kandidaten ausgewählt. Auf den Seiten 8 - 16 stellen sich die Damen und Herren in alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen vor. Von den 17 Kandidatinnen und Kandidaten sind maximal 12 auf dem Stimmzettel anzukreuzen.

Zu Ihrer Orientierung haben wir die Kandidaten gebeten, die üblichen Angaben zur Person um einige Stichworte zu Interessen und Schwerpunkten ihrer (zukünftigen) Arbeit im Kirchenvorstand zu ergänzen.



### Christian Brockert

Ich bin 1968 in Würzburg geboren und im Norden in Oldenburg aufgewachsen. Nach meinem Jura- und Journalistik-Studium in Würzburg und Leipzig führte mich mein Beruf als Pressesprecher im Bundeskriminalamt vor 20 Jahren nach Wiesbaden, wo ich bis heute als BKA-Beamter arbeite. Seither bin ich mit meiner Ehefrau in Wiesbaden fest verwurzelt und singe mit großer Freude in einem

evangelischen Kirchenchor.

Nach einem Umzug gehören wir seit über zehn Jahren zur Versöhnungsgemeinde und fühlen uns hier sehr wohl. Durch die Kita-Zeit unseres inzwischen zwölfjährigen Sohnes bin ich bis heute vor allem der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde stark verbunden. Wenn ich gewählt werde, möchte ich die Gemeindearbeit, unser Gemeindeleben und besonders das generationsübergreifende Miteinander aktiv mitgestalten – dort, wo Unterstützung gebraucht wird.



Mein Name ist **Anselm Brauer**, ich bin 53 Jahre, verheiratet und bin als Versuchs- und Entwicklungsingenieur in der Automobilbranche tätig. Durch die vielfältigen Gemeindeaktivitäten meiner Mutter bin ich frühzeitig als Kind in das Gemeindeleben der ev. Versöhnungsgemeinde hineingewachsen. Konfirmiert wurde ich von Pfarrer Weller und war in der Kinderbetreuung als Teamer bei Achim Hooch tätig. Auch eine Kinderfreizeit habe ich als Betreuer mitgemacht.

Nach berufsbedingten Ortswechseln habe ich in der Gemeinde eine passende Tätigkeit in der Sambia Initiative gefunden. Mir ist es wichtig, das vielfältige Gemeindeleben von Kinder- bis Seniorenarbeit zu erhalten und weiter zu entwickeln.





### Andreas Daum

Ich bin selbständiger Rechtsanwalt und Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht sowie Versicherungsrecht, 55 Jahre alt, verheiratet und wir haben drei Töchter im Alter von 19, 17, und 14 Jahren, die alle die KITA der Versöhnungsgemeinde besucht haben. Bereits nach meiner Konfirmation in der Versöhnungsgemeinde habe ich dort mehrere Jahre die Kinder- und Jugendarbeit unterstützt, nach meiner Banklehre in Frankfurt und meinem Studium in

Konstanz bin ich im Jahr 2003 ins Gemeindegebiet zurückgekehrt. Ich gehöre dem Kirchenvorstand seit dem Jahr 2009 an und beabsichtige mich im Falle meiner Wiederwahl weiterhin umfassend für die Belange unserer Gemeinde zu engagieren, gerne auch wieder im Personal- und im Finanzausschuss, in die ich meine beruflichen Kenntnisse auch gut einbringen kann



### Franca Erhard

Hallo, ich bin 21 Jahre alt und studiere Jura in Mainz. Ich bin mit und in der Gemeinde groß geworden: war zunächst bei den Aukammzwerger, dann im Kindergarten, habe mit viel Freude an den zahlreichen Angeboten für Kinder teilgenommen und bin seit meiner Konfirmation 2013 selbst in der Kinder- und Jugendarbeit als Betreuerin aktiv (und habe Kinderfreizeiten, Konfifahrten, Bibelwochenenden, Bastelnachmittage etc. begleitet). Zudem habe ich 2016 - 2018 wöchentlich am „Cafe International“, Begegnungscafe

für und mit Geflüchtete(n), der Versöhnungsgemeinde mitgewirkt. Im Kirchvorstand möchte ich mich insbesondere für die Kinder- und Jugendarbeit engagieren, würde mich aber freuen Neues kennenzulernen, mich dort einzubringen, wo ich gebraucht werde und die Möglichkeit zu haben, Gemeinde als offenen und ansprechenden Ort für alle aktiv mitzugestalten.



### Heribert Feige

Seit wir 1984 hierher gezogen sind, gehöre ich mit meiner Familie der Versöhnungsgemeinde an, wo wir herzlich aufgenommen wurden. Unsere jüngste Tochter kam in den hiesigen Kindergarten und alle unsere drei Töchter wurden in der Gemeinde konfirmiert. Bisher haben zwei hier geheiratet und auch zwei unserer inzwischen vier Enkel wurden hier getauft.

Ich habe in verschiedenen Gremien (Kindergarten-ausschuss, Förderkreis für sozial-diakonische Aufgaben und Kirchenchor) mitgearbeitet und nach meiner Pensionierung wurde ich in den Kirchenvorstand gewählt. Ich habe dort im Bau- und im Gottesdienstausschuss mitgewirkt.

Gerne würde ich mich auch zukünftig tatkräftig weiter einsetzen, wo immer man mich braucht.



Mein Name ist **Tina Gruhn**, ich bin 43 Jahre alt und Grundschullehrerin in Wiesbaden-Bierstadt, wo ich u.a. evangelische Religion unterrichte. Als Mutter von drei Kindern im Alter von 2, 8 und 11 Jahren ist mir das Heranführen von Kindern an biblische Geschichten und die Vermittlung von christlichen Werten beruflich wie auch privat ein großes Anliegen. Ich bin selbst in der Versöhnungsgemeinde „aufgewachsen“, war dort, wie auch meine beiden „Großen“, im Kindergarten und wurde hier konfirmiert.

Von klein auf habe ich das Gemeindeleben aus unterschiedlichen Perspektiven kennen- und schätzen gelernt und würde mich freuen, an der Gestaltung aktiv mitzuwirken und mich insbesondere in der Kinder- und Jugendarbeit einzubringen.



**Carmen Herrmann**, Jg. 1960, Dentalhygienikerin  
Seit 2004 gehöre ich dem Kirchenvorstand unserer  
Gemeinde an und seit 2015 bin ich Vorsitzende des  
Gremiums. Neben dieser verantwortungsvollen  
Tätigkeit und den damit verbundenen Aufgaben  
engagiere ich mich in verschiedenen Ausschüssen  
(Diakonie, Finanzen, Gottesdienst, Personal, Stiftung),  
auch auf Dekanatsebene. Neben meinen vielfältigen  
Verwaltungstätigkeiten liegt mir besonders am  
Herzen eine der wichtigsten Aufgaben einer  
Kirchengemeinde, Gottes Wort verkünden und die

Förderung christlicher Gemeinschaft. Ich bin dankbar ein Teil unserer  
Versöhnungsgemeinde zu sein. Eine Gemeinde, in der Menschen jeden  
Alters Gemeinschaft erleben und Gottes Wort erfahren. Ich setze mich  
gerne dafür ein, dass wir auch zukünftig eine offene Kirche, ein Ort der  
Begegnung sind und für Jung und Alt einladend und lebendig bleiben.



Mein Name ist **Christoph Keller**. Ich bin 44 Jahre alt  
und fast genauso lang Mitglied der Versöhnungs-  
gemeinde, hier getauft und konfirmiert. Ich bin  
Jurist und Teamleiter bei der Bundesagentur für  
Arbeit, zehn Jahre auch als Personalratsvorsitzender.  
Nachdem wir 2012 hierher gezogen sind, hat sich  
unser Bezug zur Gemeinde durch Taufe und  
Kindergartenbesuch unserer Tochter, später durch  
zahlreiche schöne Krabbel-, Familien-, Freiluft- und  
Krippenspiel-Gottesdienste und Gemeindefeste

intensiviert. Die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde liegt mir deshalb  
besonders am Herzen, auch weil ich selbst über viele Jahre  
Jugendfreizeiten des Ev. Stadtjugendpfarramts begleitet habe. Als ich  
gefragt wurde, ob ich mir eine Mitarbeit im Kirchenvorstand vorstellen  
könne, habe ich deshalb sehr gerne zugesagt. Auf bestimmte Aufgaben  
oder Funktionen bin ich dabei nicht festgelegt; ich bin bereit, mich so  
einzubringen, wie es für das Gremium am hilfreichsten ist.

## Kirchenvorstandswahl 2021



Mein Name ist **Ute Kohlhöfer-Aimène**, 1964 wurde ich in Hamburg geboren. Nach dem Abitur ging es über mehrere Stationen zunächst für ein paar Jahre in den Hunsrück in die kirchliche Jugendarbeit. 1992 zog ich nach Wiesbaden, 1994 nach Bierstadt und gehöre seit dem zur Versöhnungsgemeinde. Ich bin verheiratet, unser Sohn (26 Jahre) wurde in der Versöhnungsgemeinde konfirmiert. Seit fast 20 Jahren arbeite ich als Diplom-Pädagogin im Diakonischen Werk.

Dem Kirchenvorstand gehöre ich seit 2015 an und arbeite u.a. im Kindergartenausschuss mit. Ich möchte mich gern weiterhin engagieren: für eine Gemeinde, die alle Generationen einlädt und auch in der Zukunft lebendig und offen für Neues ist.



Mein Name ist **Torsten Kunze**, ich bin 51 Jahre alt und seit 1998 Mitglied der Versöhnungsgemeinde. Nach dem Jurastudium habe ich 1997 meine berufliche Tätigkeit bei der Staatsanwaltschaft in Darmstadt begonnen, seit 1999 bin ich im Hessischen Ministerium der Justiz tätig, derzeit als Leiter der Abteilung Justizvollzug. Ich bin seit 2000 mit meiner Frau Angelika verheiratet; wir haben zwei Kinder, die beide die Kita der Gemeinde besucht haben. In der Versöhnungsgemeinde haben wir ein Stück Heimat gefunden. Seit 12 Jahren gehöre ich dem

Kirchenvorstand an. Mein besonderes Anliegen ist die seit dem Jahre 2012 bestehende „Stiftung Evangelische Versöhnungsgemeinde“, deren Vorsitzender des Vorstands ich bin. Gerne würde ich die Stiftung, die nachhaltig unsere Gemeindegarbeit sichern soll, weiter voranbringen.



Ich heiße **Mira Laukemper** und arbeite als Lehrerin am Berufsschulzentrum Wiesbaden, überwiegend in der gymnasialen Oberstufe mit den Fächern Sport und Deutsch. Gebürtig stamme ich aus der Nähe von Gießen.

Seit 2013 lebe ich in der Hans-Sachs-Straße in Wiesbaden, zusammen mit meinem Mann und unseren zwei Kindern (drei und fünf Jahre alt). Wir fühlen uns in der Gemeinde und in der Kita sehr wohl.

Seit 1,5 Jahren arbeite ich bereits als Nachrückerin im Kirchenvorstand mit. Neben Sitzungen und Veranstaltungen möchte ich mich gern im Innovationsausschuss weiter einbringen.



### **Michael Moxter**

Ich bin 47 Jahre alt, verheiratet, Vater unserer 3-jährigen Tochter Martha und arbeite als Förderschullehrer an einer Wiesbadener Gesamtschule.

Bereits mit 3 Jahren kam ich in Kontakt mit der Versöhnungsgemeinde, als Kindergartenkind. Über Jahrzehnte nahm ich an unzähligen Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit teil und betreute später selbst viele Gruppen- und Freizeitangebote.

2003 kam dann meine erste Wahl in den Kirchenvorstand dazu. Seitdem engagiere ich mich besonders für die Kita und die Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde, denn diesen großen Bereich unseres Gemeindelebens habe ich in meinem Leben als prägend und wichtig erfahren. Kinder, Jugendliche und Eltern sollen auch in den kommenden Jahren gute Angebote bei uns erleben können und ein aktives Gemeindeleben erfahren. Weiter möchte ich auch im Innovationsausschuss des Kirchenvorstandes arbeiten, denn dort entstehen viele Gedanken zur Entwicklung und Zukunft der Versöhnungsgemeinde.



### Martina Müller

63 Jahre, verheiratet, 2 Söhne (33 und 31 Jahre), demnächst ein Enkelkind, von Beruf Richterin am Landgericht Wiesbaden.

Ich bin seit vielen Jahren Mitglied der Versöhnungsgemeinde und singe bei den GloriFeen. Die Gemeinde mit ihren gut besuchten Gottesdiensten und zahlreichen Aktivitäten bedeutet mir sehr viel und ich hoffe, dass sie möglichst vielen anderen Menschen ebenfalls eine Heimat ist und wird. Ich würde mich freuen, mich im Kirchenvorstand zu

engagieren und meine Lebenserfahrungen aus Familie und Beruf einzubringen. Besonders wichtig wäre mir, einen neuen Pfarrer/PfarrerIn beim Start in der Gemeinde zu unterstützen, daneben aber auch die Gestaltung der Gottesdienste, diakonische Aufgaben sowie insgesamt ein reges Gemeindeleben.



Ich bin **Annette Rauter-Ewert**, 60 Jahre alt, verheiratet und Hausfrau. Seit 1964 gehöre ich der Versöhnungsgemeinde an und bin, genau wie unsere beiden Töchter, auch hier konfirmiert worden. Seit 30 Jahren arbeite ich im Kirchenvorstand in verschiedenen Ausschüssen und Gremien mit.

Für mich gehört es zu den wichtigsten Aufgaben einer Kirchengemeinde, Gottes Wort zu verkünden und christliche Gemeinschaft zu fördern. Ich wünsche mir, dass unsere Versöhnungsgemeinde für viele

Menschen, egal ob Suchende, Zweifelnde oder im Glauben Gefestigte, eine Heimat sein kann - und dazu möchte ich gern weiter beitragen.



**Sabine Schönfeld:** 64 Jahre, verheiratet, Mutter von drei erwachsenen Kindern, vorher Bankmitarbeiterin. Zur Versöhnungsgemeinde gehöre ich seit 1995. Unsere Kinder wurden hier konfirmiert. Seit vielen Jahren singe ich auch in unserem Chor und im Chor der Glorifeen. Seit November 2016 bin ich Mitglied im Kirchenvorstand. Dort engagiere ich mich u.a. auch im Fest-, Innovations- und Gottesdienstausschuss. Die Begegnungen und der Austausch mit unseren Gemeindegliedern machen mir sehr viel Freude.

Deshalb möchte ich mich auch weiterhin aktiv für ein lebendiges und für alle Altersstufen offenes Gemeindeleben einsetzen. Ein besonderes Anliegen ist für mich, unseren Gottesdiensten und darüber hinaus, Veranstaltungen mit musikalischem Rahmen, neue Impulse zu geben.



### **Dr. Sievert Seebens**

Als ich das erste Mal in den Kirchenvorstand gewählt wurde, war die Frage des Kirchenalltages noch fern, meine Frau war im Pfarrgemeinderat von St. Birgid tätig und der Versuch eines oekumenischen Lebens war wichtiges Thema unseres Familienalltages. Heute bin ich 69 Jahre alt, dreifacher Großvater, habe mehrere Perioden des Kirchenvorstandes durchlebt und begegne der Kirchenvorstandsarbeit mit Gelassenheit, Verständnis, weiterhin erhaltener Neugier und einer ungebrochenen Bereitschaft zur

Teilnahme an der aktiven Gestaltung des Gemeindelebens. Der Suche nach einer neuen Pfarrerin/einem neuen Pfarrer in unserer Gemeinde stehe ich mit Offenheit und Bereitschaft zur Mitarbeit gegenüber.

Geblichen ist ein großes Interesse an der Oekumene, der diakonischen Arbeit(u.a. auch Teestube), der Förderung des Gesprächskontaktes, Formen der Gottesdienste und der Musik in unserer Gemeinde. Es wäre mir ein Anliegen, mich so weiter in die Gemeindegarbeit einbringen zu können.

## Kirchenvorstandswahl 2021



Mein Name ist **Karen Vornholt** und ich bin am 03.09.1964 in Wiesbaden geboren.

Nach meinem Betriebswirtschaftsstudium war ich bis zur Geburt unserer Kinder, Anja und Jan, in der Bank als Kreditrevisorin tätig. Seit 2003 bin ich als Unternehmensberaterin und Bilanzanalystin selbständig tätig.

Unser Leben in der Gemeinde begann 1998 mit dem Spielkreis für 1-jährige, den Aukammzwerger bei denen ich einige Jahre auch im Vorstand mitgearbeitet habe und setzte sich im Kindergarten

weiter fort. Im Kindergarten engagierte ich mich im Elternbeirat und später in der Schule unserer Kinder 6 Jahre im Vorstand des Fördervereins als Schatzmeisterin.

Da mir diese Arbeit - der Umsetzung und finanziellen Begleitung von Projekten - sehr viel Spaß gemacht hat, möchte ich gerne meine Erfahrungen im Kirchenvorstand und dort im Innovations- und Finanzausschuss einbringen.





## Mitgliederversammlung des Kindergarten-Fördervereins der Evangelischen Versöhnungsgemeinde im Jahr 2021

Der Vorstand des Kiga-Fördervereins der Ev. Versöhnungsgemeinde möchte sehr herzlich zur nächsten Mitgliederversammlung einladen.

Sie findet statt am **28. März 2021 um 12.00 Uhr** im Clubraum oder im Gemeindesaal unseres Gemeindezentrums, Kirchbachstr. 44.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2020
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung der Vorstandsmitglieder
5. Wahl des Vorstands und der Kassenprüfer
6. Verschiedenes

Wir freuen uns sehr über eine rege Teilnahme.

Die Mitgliederversammlung ist öffentlich, sodass auch Nichtmitglieder unserer Gemeinde gerne teilnehmen können.

Carmen Herrmann

Nicole Meinke

Dr. Silke Klinge

Derzeit ist noch nicht absehbar, welche Veranstaltungen in den Monaten März bis Mai 2021 stattfinden können.

Zurzeit finden die Proben des Kirchenchores und der Glorifeen per Zoom statt.

Auch unsere Komfirmand\*innen treffen sich mit Achim Hooek per Zoom. Wenn es Änderungen gibt werden wir sie in den Aushängen in den Schaukästen und auf unserer Homepage bekannt geben.

Wir alle hoffen, dass wir uns möglichst bald wieder treffen dürfen.

Unser **Offener Frauenkreis** hat uns folgende Gedanken geschickt:

Ja, gibt es den Frauenkreis denn überhaupt noch?

Natürlich! Nur leider in der „Versenkung“, beziehungsweise im „Stubenarrest“.

Das letzte Jahr war wirklich alles andere als schön! Wir haben liebe Menschen verloren, konnten uns lange nicht treffen, sind uns nicht einmal in Gottesdiensten begegnet.

Aber wir haben eine Telefonliste! Wir können miteinander telefonieren und mal hören, wie andere mit dieser Situation fertig werden. Besonders für diejenigen, die alleine leben, wird jeder Anruf zu einer netten Abwechslung im tristen Alltag.

Jetzt werden die Tage wieder länger, bald kommt der Frühling und die Impfungen gehen voran. Wir sollten alle mit Gottvertrauen und Zuversicht in die Zukunft schauen. Ich freue mich, wenn ich Sie schon bald gesund und unversehrt wiedersehe. Selbstverständlich melden wir uns bei Ihnen, sobald wir eine Möglichkeit sehen, uns wieder persönlich zu treffen.

Bis dahin wünscht Ihnen alles Gute

**Karin Gastl**

# Gottesdienstplan

Freitag, 5.3.	Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Kirche von St. Mauritius	18.00 Uhr
Sonntag, 7.3.	Kein Präsenzgottesdienst - nähere Infos zu diesem Gottesdienst auf der Homepage	11.00 Uhr
Sonntag, 14.3.	Gemeindepädagoge A. Hoock Familiengottesdienst per Zoom	11.00 Uhr
Sonntag, 21.3.	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden	11.00 Uhr
Sonntag, 28.3.	Prädikantin Maike Schulz	11.00 Uhr
Donnerstag, 1.4. Gründonnerstag	Gemeindepädagoge A. Hoock	19.00 Uhr
Freitag, 2.4. Karfreitag	Pfarrer Da Re	11.00 Uhr
Sonntag, 4.4. Ostersonntag	Prädikantin Maike Schulz  Pfarrer Da Re	6.00 Uhr  11.00 Uhr
Montag, 5.4. Ostermontag	Einladung in die Thomaskirche	11.00 Uhr
Sonntag, 11.4.	Prädikantin Maike Schulz	11.00 Uhr
Sonntag, 18.4.	Prädikantin Maike Schulz	11.00 Uhr
Sonntag, 25.4.	Lektorin Birgit Schmidt	11.00 Uhr
Sonntag, 2.5.	Lektorin Birgit Schmidt	11.00 Uhr
Sonntag, 9.5.	Familiengottesdienst mit Anmeldung der neuen Konfirmand*innen	11.00 Uhr
Donnerstag, 13.5.	Gottesdienst im Kurpark zu Christi Himmelfahrt Pfarrer Dr. Neumann, Gemeindepädagoge A. Hoock	11.00 Uhr
Sonntag, 16.5.	Lektorin Birgit Schmidt	11.00 Uhr
Sonntag, 23.5. Pfingstsonntag	Pfarrer Da Re	11.00 Uhr
Montag, 24.5. Pfingstmontag	Einladung in die Thomaskirche	10.00 Uhr
Samstag, 29.5.	Pfr. Da Re, Gem.päd. A. Hoock Konfirmationen 1,2 und 3	11.00 Uhr 13.00 Uhr 15.00 Uhr
Sonntag, 30.5.	Pfr. Da Re, Gem.päd. A. Hoock Konfirmationen 4 und 5	10.00 Uhr 12.00 Uhr



Liebe Familien,

seit dem 01. Januar 2021 gibt es mit mir, in der evangelischen Kindertagesstätte der Versöhnungsgemeinde, ein neues Gesicht. Daher möchte ich mich nun bei Ihnen näher vorstellen.

Mein Name ist Ananda Anna-Maria Dieges, ich bin 26 Jahre alt, ich wohne mit meinem Partner in Wiesbaden Frauenstein und freue mich sehr, als neue stellvertretende Leitung eine weitere Ansprechpartnerin für Sie zu sein. Im November 2020 habe ich mein

Studium der Sozialen Arbeit an der Hochschule Rhein-Main in Wiesbaden abgeschlossen.

Während meines Studiums habe ich im Stadtteilzentrum Gräselberg gearbeitet. Dort habe ich neben der alltäglichen Arbeit in der offenen Jugendarbeit auch die Planung und Durchführung von partizipatorischen Projekten mit Kindern und Jugendlichen kennengelernt. Neben den wichtigen Erkenntnissen für meine pädagogische Haltung wurde mir hier auch bewusst, dass ich gerne organisatorische Aufgaben übernehmen würde. Außerdem habe ich seit Januar 2020 im Kinderhaus Klarenthal gearbeitet, wo ich als Werksstudentin in einer Elementargruppe die Arbeit mit 3-6 Jährigen zu schätzen gelernt habe. Ich freue mich sehr darauf die Kindergartenzeit ihrer Kinder mit ihnen zu gestalten und diese ein Stück auf Ihrem Lebensweg begleiten zu können. Für meine zukünftige Arbeit ist es mir wichtig, dass wir die Kindertagesstätte der Versöhnungsgemeinde gemeinsam mit dem Kita-Team stetig weiterentwickeln und an der bisherigen erfolgreichen Arbeit anknüpfen.

Ich freue mich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ananda Dieges

### Dank für Spenden und Vorstellung eines Pilotprojekts gegen Hunger

Wir sind froh, dass wir auch in der **Adventszeit** 2020 einiges Selbstgemachtes verkaufen konnten. Unsere kleinen Sonntagsbasare haben insgesamt 195,50 € für die Sambia Projekte der Gossner Mission eingebracht.

Am 2. Advent konnten wir als Initiative mit einigen wenigen, genug Abstand und digitaler Hilfe einen sehr schönen Gottesdienst gestalten. Die Kollekte dieses Tages erbrachte weitere 197,40 € für die Projekte.

**Vielen Dank an die fleißigen helfenden Hände und Ihre Spenden.**

Zurzeit leidet der Süden Sambias unter extremer Trockenheit - eine **Folge des Klimawandels**. So hat die Gossner Mission mit ihrem Kooperationspartner Vorort ein Pilotprojekt initiiert, in das zunächst fünf Schulen eingebunden sind.

Gesunde Mahlzeiten und Ernährungssicherung für Kinder und Familien: Da sind die Ziele des Pilotprojekts im Süden Sambias. Es werden Schulgärten angelegt, Wasserleitungen verlegt und Zäune zum Schutz gegen Wildtiere gebaut.

Dann können die Kinder loslegen: Sie werden Obst und Gemüse ziehen, das dann später die Grundlage von gesunden Schulmahlzeiten bildet. Das wiederum entlastet viele Familien. Sollten die Schulen mehr ernten als benötigt, können sie Ernteprodukte verkaufen - und von dem Erlös Lehrmaterial erwerben.

Welche unserer traditionellen oder alternativen Vorhaben wir in diesem Jahr umsetzen können, kann man pandemiebedingt im Moment noch nicht sagen. Wir werden Sie an dieser Stelle auf dem Laufenden halten.

**Isabel Denk-Beaury, Sambia-Initiative (Tel. 0611-375234 oder e-mail: [denk-beaury@freenet.de](mailto:denk-beaury@freenet.de))**

## Angebote für Kinder

Liebe Kinder, liebe Eltern,

Auch unsere persönlichen Angebote mussten im vergangenen Jahr fast alle ausfallen und auch für das erste Halbjahr ist noch nicht absehbar, ob Veranstaltungen live stattfinden können.

Wir werden trotz aller Einschränkungen immer wieder kleine Angebote machen, z.B. Krabbelgottesdienste, Bastelangebote u.a. Die Termine dafür werden wir Euch auf unserer Homepage bekannt geben oder in unserem Newsletter per Mail informieren. Wer daran Interesse hat, kann uns bitte einfach eine Mail schicken.

### Digitales Kinderbibelwochenende

Am 13./14. März wollen wir zum ersten Mal ein digitales Kinderbibelwochenende anbieten mit gemeinsamem Zoomtreffen, biblischen Geschichten und kreativen Angeboten. Am Sonntag findet dann ein gemeinsamer Familiengottesdienst zum Abschluss statt. Sobald die Planungen abgeschlossen sind, werden wir darüber informieren.

### Ferienangebote

Leider wird in diesem Jahr unsere Kinderfreizeit ausfallen müssen. Aber wir planen - je nach Coronalage - in den Osterferien einige Angebote, die nach Möglichkeit vor allem draußen stattfinden sollen. Auch darüber werden wir rechtzeitig informieren.



Nikolaus in Coronazeiten und  
Krippenspiel am Hl. Abend beim  
Gottesdienst im Kurpark



## Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Wir laden alle Jugendlichen, die im Jahr 2022 konfirmiert werden möchten, und ihre Eltern herzlich ein zur Anmeldung. Die Anmeldung findet statt am Sonntag, 9. Mai; um 11.00 Uhr feiern wir einen Familiengottesdienst, danach findet die Anmeldung statt. Sollte dies coronabedingt nicht möglich sein, informieren wir auf unserer Homepage über die Anmeldemöglichkeit.



Zur Anmeldung bitte das Taufdatum mitbringen. Die Jugendlichen, die am Unterricht teilnehmen wollen, sollten nach den Sommerferien in der 8. Klasse sein.

## Kontakte

### Pfarramt

Vertretung: Pfarrer Da Re, Tel.: 0173 6907617

email: stephan\_dare@yahoo.de

### Gemeindezentrum

Kirchbachstraße 44, Telefon 56 51 60 und 56 76 70, Fax Nr. 9 57 09 78

email: Versoehnungsgemeinde.Wiesbaden@ekhn.de

Homepage: [www.ev-versoehnungsgemeinde-wiesbaden.de](http://www.ev-versoehnungsgemeinde-wiesbaden.de)

### Gemeindebüro:

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr

Gemeindesekretärin Aleksandra Garbalska

### Kinder- und Jugendarbeit

Gemeindepädagoge Achim Hock Tel.: 56 7670

email: Achim.Hock@ekhn.de

### Kindertagesstätte Telefon 56 40 263

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 17.00 Uhr

Leiterin: Daniela Lord, email: [Kita.Versoehnungsgemeinde.Wiesbaden@ekhn.de](mailto:Kita.Versoehnungsgemeinde.Wiesbaden@ekhn.de)

### Vorsitzende des Kirchenvorstands

Carmen Herrmann email: [Carmen.Herrmann@ekhn.de](mailto:Carmen.Herrmann@ekhn.de)

### Aukammzwerge e.V. Ansprechpartner: Laura Jauer

Tel. 0162 384 2287 [info@aukammzwerge.de](mailto:info@aukammzwerge.de)

Kirchliche Telefonseelsorge hat bundesweit die kostenfreie Nummer 0800-1110111

## KONTEN

der Evangelischen Versöhnungsgemeinde Wiesbaden

**Kollekten und Spenden: IBAN DE92 5105 0015 0109 0155 55**

**Kinder- und Jugendarbeit: IBAN DE30 5105 0015 0109 0067 77**

**Förderverein Kindergarten: IBAN DE25 5105 0015 0109 0190 89**

**Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit: IBAN DE41 5105 00150109030732**

**Stiftung Evangelische Versöhnungsgemeinde Wiesbaden,**

**IBAN: DE 36 5105 0015 0129 0845 05**

**Alle Konten bei der Nassauischen Sparkasse, BIC NASSDE55xxx**

## GEMEINDESPIEGEL

Mitteilungsblatt der Evangelischen Versöhnungsgemeinde Wiesbaden - Aukammthal

V.i.S.d.P. : Der Kirchenvorstand der Ev. Versöhnungsgemeinde, Kirchbachstr. 44

*Unser Gemeindespiegel wird von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in alle Briefkästen im*

*Gemeindebereich verteilt und gelangt so auch in nicht-evangelische Haushalte. Bitte verstehen Sie ihn als nachbarschaftlichen Gruß.*